



Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

Universität Greifswald
International Office
Domstraße 8, 17489 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 11 16
int_off@uni-greifswald.de

Angaben zur Person

Name, Vorname	Marx, Hannah
E-Mail	hm152850@uni-greifswald.de

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)

Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: hsa@uni-greifswald.de

für Erasmus+ an: erasmus@uni-greifswald.de

für PROMOS an: promos@uni-greifswald.de

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	B.Sc. Landschaftsökologie international
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	Praktikum
Zielland/ Stadt	Malaysia, Gunung Mulu Nationalpark Borneo
Gastinstitution	Faculty of Science, University of Brunei Darussalam
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	12/2017 bis 03/2018

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Das Praktikum fand im Rahmen des Auslandsjahres statt, welches der Studiengang Landschaftsökologie und Naturschutz international vorsieht. Durch die Möglichkeit, an einem Forschungsprojekt im tropischen Regenwald Borneos teilzunehmen, erhoffte ich mir einen Einblick in die Arbeit von WissenschaftlerInnen zu bekommen und Erfahrung in der Feldarbeit zu gewinnen. Gleichzeitig war ich neugierig, eines der artenreichsten Ökosysteme der Erde kennenzulernen und mehr über Wechselwirkungen zwischen Tieren und Pflanzen zu erfahren. Außerdem reizte es mich die kulturelle Vielfalt Malaysias, insbesondere im auf der Insel Borneo gelegenen Landesteil.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Mit den Vorbereitungen für das Auslandspraktikum habe ich ein Dreivierteljahr vor dem Aufenthalt begonnen. Da ich während des Praktikums mit Fledermäusen arbeitete, war eine Tollwutimpfung verpflichtend. Vor meiner Abreise habe ich nur den Hinflug gebucht, um spontan entscheiden zu können, wohin ich im Anschluss an das Praktikum reisen möchte. Eventuell wird vor dem Abflug verlangt ein Rückflugticket vorzulegen, bei mir kam es glücklicherweise nicht dazu.

Für deutsche StaatsbürgerInnen wird bei der Einreise in den malaysischen Bundesstaat Sarawak bei der Ankunft eine 90-tägige Aufenthaltserlaubnis ausgestellt, sodass im Vorfeld kein Visum beantragt werden muss.

Während des Praktikums war die gesamte Forschungsgruppe im Research Center des Gunung Mulu Nationalpark untergebracht, für das eine geringe Übernachtungsgebühr anfiel.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Während des Praktikums konnte ich an allen laufenden Forschungsprojekten teilnehmen, was mir einen Einblick in verschiedene Methoden ermöglichte und meinen Aufenthalt abwechslungsreich gestaltete. Die Arbeit fand hauptsächlich im Feld statt. Die meiste Zeit des Tages im Regenwald mit all seinen Geräuschen und Gerüchen verbringen zu können, war manchmal körperlich anstrengend, aber sehr beeindruckend.

Die Bedingungen vor Ort waren sehr gut, unsere Unterkunft war mit Sanitäreinrichtungen, Küche und sogar einer Klimaanlage ausgestattet, einzig die Versorgung mit Lebensmitteln war aufgrund der isolierten Lage etwas komplizierter. Die MitarbeiterInnen des Nationalparks waren sehr freundlich und hilfsbereit.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Arbeitssprachen während des Praktikums waren Deutsch und Englisch. Da der Nationalpark von vielen Menschen aus der ganzen Welt besucht wird, lief die Verständigung vor Ort viel auf Englisch, aber auch mit einem Lächeln oder Gesten.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Das Praktikum im Gunung Mulu Nationalpark war eine bereichernde Erfahrung. Das sehr gute Klima und die Zusammenarbeit innerhalb unserer Forschungsgruppe hielten auch außerhalb der Arbeitszeiten an. Neben der Feldarbeit und den außergewöhnlichen Naturerlebnissen, haben mich die Kultur und Traditionen der verschiedenen im Nationalpark lebenden Volksgruppen beeindruckt. Ich bin sehr dankbar für den kleinen Einblick, den ich in den Alltag vor Ort bekommen habe. So habe ich gelernt, wie man ein richtiges Nasi Goreng zubereitet, Reis erntet oder den essbaren Dschungelfarn erkennt.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Ein Auslandspraktikum ist eine super Möglichkeit, auch weit entfernte Ecken der Erde zu entdecken und dort längere Zeit zu verbringen. Es lohnt sich, sich frühzeitig um einen Platz zu bemühen, vor allem zur Finanzierung des Aufenthalts.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.



